AMTLICHE MITTEILUNGEN
UND INFORMATIONEN DER INVG

Ausgabe 9/2002
6. Jahrgang

Haltestelle

Auflage 85.500 Exemplare · http://www.invg.de

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

Ab 1. November 2002: Neue INVG-Tarife

Im Innenteil dieser Ausgabe: INVG-Liniennetzplan zum Herausnehmen

Neue INVG-Tarife • tix-Fahrscheinautomaten • Airport-Express
19. Ingolstädter Jazztage • Georgisches Kammerorchester Abo 2003

Joachim Genosko
Vorsitzender des INVG-Beirats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Öffentliche Personennahverkehr in Ingolstadt stand in den vergangenen Monaten vor großen Herausforderungen: Durch notwendige Baumaßnahmen kam es zu starken Einschränkungen der Bedienungsqualität der INVG-Linienbusse. Insbesondere durch die komplette Sperrung der Konrad-Adenauer-Brücke von Mitte August bis Mitte September mußten viele Busse wesentliche Umwege in Kauf nehmen, Störungen und Verspätungen waren an der Tagesordnung.
Mittlerweile ist die Brücke wieder befahrbar, der Busverkehr hat sich in diesem Bereich weitgehend normalisiert und eine rechtzeitige Fertigstellung der Baumaßnahme an dieser neuralgischen innerstädtischen Stelle ist zum Jahresende absehbar. Ich möchte mich bei allen INVG-Kunden und den Mitarbeitern der Busunternehmen bedanken, die mit viel Nachsicht und Geduld die massiven Störungen im gewohnten Ablauf in Kauf nahmen und damit dazu beigetragen haben, dass diese schwierige Zeit insgesamt gut gemeistert werden konnte.
In den kommenden Wochen steht die in den Medien bereits mehrfach dargestellte Tarifreform an. Auch sie wird viel Verständnis von Passagieren und Fahrern verlangen, weil das Tarifsystem komplizierter, zugleich aber auch fairer wird. Für dieses Verständnis bedanke ich mich ebenfalls bereits heute. Ich wünsche allen Kunden eine gute und sichere Fahrt.

Joachim Genosko
Stadtrat und Vorsitzender des INVG-Beirats

Helmut Chase
Geschäftsführer

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,
es ist soweit – ab 1. November tritt für die Kunden der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft ein neues Tarif-Modell in Kraft. Seit der Gründung der INVG im Jahr 1988 bestand ein Einheitstarif, das heißt, es wurde entfernungsunabhängig je Fahrt und Fahrscheinart der gleiche Fahrpreis verlangt. Nun müssen sich die Busbenutzer beim Erwerb der Fahrkarten umstellen, denn das Liniennetz der INVG wird in drei Tarif-Zonen aufgeteilt.
Um die anfangs sicherlich noch bestehenden Unsicherheiten bei den INVG-Kunden abzubauen wurde in den vergangenen Wochen bereits umfassend in der „Haltestelle“ und in der Tagespresse über das neue Tarif-Modell der INVG berichtet. Bitte beachten Sie auch in dieser Ausgabe der „Haltestelle“ und in den kommenden Tagen in anderen Medien die umfangreichen Informationen.
Es bedarf während der Eingewöhnungsphase im alltäglichen Umgang mit dem neuen Modell sicher viel Geduld und Nachsicht bei den Kunden und Mitarbeitern des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass sich das neue INVG-Tarif-Modell in der Praxis schnell bewähren wird.

Helmut Chase
INVG-Geschäftsführer

IMPRESSUM
Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG) · **Herausgeber:** INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825 · **Verantwortlich für den Inhalt:** INVG-Geschäftsführer Helmut Chase · **Redaktion:** Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller, Presse- u. Fotodienst Johnmüller, Ettinger Straße 6, 85057 Ingolstadt, Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479 · **Satz und Gestaltung:** Johann Müller · **Druck:** Courier Druckhaus, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt · **Auflage:** 85.500 Stück · **Verteilung:** 83.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet. Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten. Gedruckt auf Recycling-Papier.

Fahrscheinautomaten tix: Bustickets bequem bargeldlos kaufen

Seit Frühjahr dieses Jahres können die INVG-Kunden an zentralen Omnibushaltestellen im Verbundgebiet und in den Niederlassungen der Sparkasse Ingolstadt ihre Tickets mit der ec-Karte, -Card, SparkassenCard und Bank-Card mit GeldKartenChip, kaufen.

Für die tix-Fahrscheinautomaten fährt ein Bus der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft seit Mitte September Werbung. INVG-Geschäftsführer Helmut Chase (li.) und Dieter Seehofer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ingolstadt, nahmen den Gelenkbus mit dem Werbe-Aufdruck auf dem Rathausplatz offiziell in Betrieb.

Die INVG wird im Jahr 2002 insgesamt 86 Fahrscheinautomaten im INVG-Verbundgebiet installieren. Die bekannten Vorverkaufsstellen im Einzelhandel des Verbundgebietes bleiben weiter erhalten und werden in der Anzahl ebenfalls weiter ausgebaut. Der Fahrscheinautomat tix ist ein kleiner Helfer für den schnellen Ticketverkauf. tix ist ein schöner Fahrscheinautomat, der sich mit der ec-Karte, -Card, SparkassenCard oder Bank-Card mit GeldKartenChip begnügt, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder Bank bekommen. Die Handhabung der Fahrscheine aus dem Fahrscheinautomaten erfolgt ebenso, wie mit den Fahrscheinen aus den Vorverkaufsstellen im Einzelhandel oder beim Fahrerverkauf. Jedoch, wenn Sie Ihre Fahrkarten im Vorverkauf im Automaten oder im Einzelhandel kaufen, können sich unsere Fahrer hundertprozentig auf die Straße konzentrieren und so dafür sorgen, dass Sie sicher und zügig vorankommen.

Was ist bargeldloses Zahlen?

An den Ticketsäulen kaufen Sie Ihre Fahrkarten mit der ec-Karte, -Card, SparkassenCard oder Bank-Card. Der GeldKarten-Chip befindet sich auf fast jeder Bank-Card oder ec-Karte. In nahezu allen Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt kann man die Karten an den GeldKarten-Terminals aufladen. Dann haben Sie immer das passende Fahrgeld dabei.

Und was bringt das?

Fahrscheinverkauf mit Bargeld ist oft umständlich. Mal hat man kein Kleingeld dabei, mal muss man lange im Geldbeutel kramen, bis man die passenden Münzen gefunden hat. An der tix-Ticketsäule geht das alles viel einfacher und schneller: Sie schieben die ec-Karte, -Card, SparkassenCard oder Bank-Card in die Säule, wählen die Fahrscheinart und schon kommt Ihr Ticket. Der Betrag wird automatisch von der Karte abgebucht. Bei tix haben Sie Ihr Ticket in 20 Sekunden.

tix macht den Fahrbetrieb schneller

Bargeldlosen Zahlungsmitteln gehört die Zukunft. Bargeld-Handling ist teuer, tix funktioniert bargeldlos. Die elektronischen Geld-Daten werden täglich online in die Zentrale überspielt. Die tix ist diebstahlsicher, weil ein Ticketautomat ohne Bargeld für Diebe wenig attraktiv ist. Tarifänderungen oder Sonderangebote können als Softwareänderung online auf jede tix überspielt werden. Das geht schnell und einfach von der Zentrale aus. tix macht den Fahrbetrieb schneller, weil Fahrkarten nicht mehr beim Busfahrer gekauft werden müssen.
An der tix erhalten Sie alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket, Jahreskarte und 12er-Streifenkarte (die 4er-Karte ist für 4,50 € erhältlich, so dass den INVG-Kunden kein Nachteil entsteht). In der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt sind weiterhin die Tickets erhältlich.

tix-Fahrkartenautomaten (grün) sind im Bereich von INVG-Haltestellen aufgestellt

tix-Fahrkartenautomaten (rot) sind in der Sparkassen-Hauptstelle und Sparkassen-Filialen aufgestellt.

Und so funktioniert die tix:

Der Kunde bedient tix über einen Bildschirm. Das ist ganz einfach, weil tix genau anzeigt was zu tun ist. Mit tix kommen die Kunden leichter zurecht, als mit herkömmlichen Automaten, da Sie den Umgang beispielsweise an EC-Automaten, gewohnt sind.

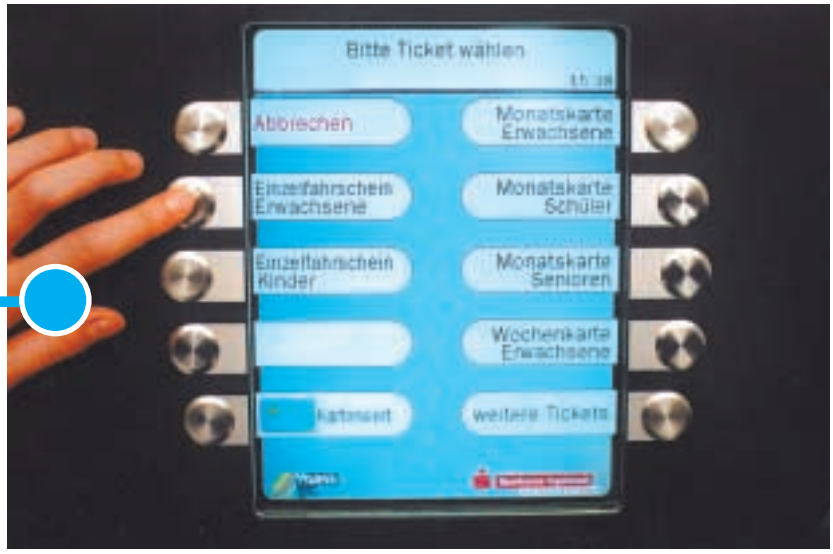
Die INVG bemüht sich auch um nicht deutschsprachige Kunden. So wie die Kunden bei vielen Geldautomaten ihre Landessprache wählen können, lassen sich auch die Fahrgäste der INVG an der neuen Ticketsäule tix in ihrer Sprache bedienen.

Neben Deutsch stehen zur Zeit zur Wahl: Englisch, Französisch, Italienisch und Türkisch. Bei tix ist der Ticketverkauf einfach und dauert nur etwa 20 Sekunden. Statt vieler Hinweisschilder, Knöpfe und Schalter hat die tix nur einen kleinen Bildschirm und zehn Tasten. tix lässt den Fahrgast bei der Wahl der richtigen Fahrkarte nicht mehr alleine, sondern eine intelligente Benutzerführung unterstützt ihn beim Ticketkauf, fragt nur die jeweils notwendigen Informationen ab. So können die Kunden ihre Fahrkarten bargeldlos mit ec-Karte, -Card, Sparkassen-Card und Bank-Card mit GeldKartenChip an später insgesamt 86 tix-Säulen erwerben.

1. GeldKarte einschieben

2. Sprache wählen

3. Fahrkarte am Bildschirm auswählen



Kauf bestätigen 4.

GeldKarte und Ticket entnehmen 5.

tix akzeptiert alle Karten, die mit einem GeldKartenChip ausgerüstet sind. Die meisten Kunden haben bereits eine ec-Karte, die dieses Kriterium erfüllt. Sie müssen den GeldKartenChip auf Ihrer ec-Karte - gleiches gilt auch mit dem Chip auf Ihrer -Card und Bank-Card - bei Ihrer Sparkasse oder Bank aufladen.

Für die Kunden bringen die neuen tix-Ticketsäulen eine ganze Reihe von Vorteilen:

- **tix ist bequem, weil der Kunde das Fahrgeld immer passend hat**
- **tix ist dank bildschirmgeschützter Benutzerführung kinderleicht zu bedienen**
- **tix ist schnell, der Kunde erhält seine Fahrkarte in sekundenschnelle**
- **dank tix geht es zügig voran, weil die Kunden die Tickets vor dem Einsteigen kaufen und nicht mehr beim Fahrer**

In diesen Sparkassen-Filialen können Sie "tixen" und Ihren GeldKartenChip aufladen

- Sparkassenhauptstelle am Rathausplatz
- Sparkasse Am Stein
- Sparkasse Asamstraße
- Sparkasse Berliner Straße
- Sparkasse Eriagstraße
- Sparkasse Etting
- Sparkasse Ettinger Straße
- Sparkasse Friedrich-Ebert-Straße
- Sparkasse Friedrichshofen
- Sparkasse Neuburger Straße
- Sparkasse Gaimersheimer Straße
- Sparkasse Gerolfing
- Sparkasse Goethe-/Haenlinstraße
- Sparkasse Goethe-/Schillerstraße
- Sparkasse Irgertsheim
- Sparkasse Klein-Salvator-Straße
- Sparkasse Krumenauerstraße
- Sparkasse Mailing
- Sparkasse Münchener Straße
- Sparkasse Oberhaunstadt
- Sparkasse Unsernherrn
- Sparkasse Westpark
- Sparkasse Zuchering

- Sparkasse Gaimersheim
- Sparkasse Hepberg
- Sparkasse Kasing
- Sparkasse Oberdolling
- Sparkasse Pförring
- Sparkasse Wettstetten
- Sparkasse Eitensheim
- Sparkasse Lenting
- Sparkasse Stammham

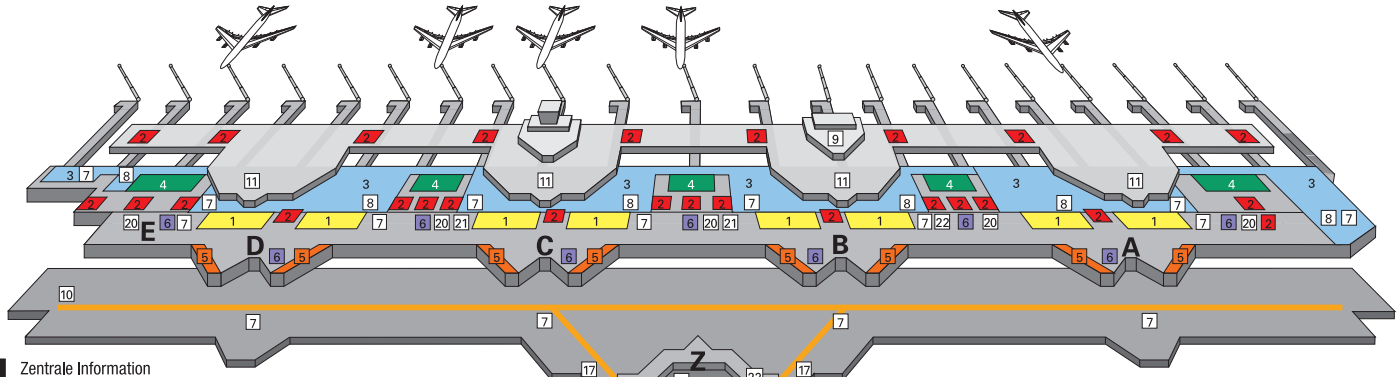
- Sparkasse Baar-Ebenhausen
- Sparkasse Großmehring
- Sparkasse Manching
- Sparkasse Oberstimm
- Sparkasse Reichertshofen

Zum Jahresende auch in der Filiale Sparkasse Kösching

tix-Standorte bei INVG-Haltestellen

- 2x Haltestelle Rathausplatz
- 2x Haltestelle Rathausplatz/Schutterstraße
- 2x Haltestelle Brückenkopf
- 2x Haltestelle ZOB/Harderstraße
- 2x Haltestelle Harderstraße
- 2x Kreuztor
- 2x ZOB/Bussteig 1/12/20
- 3x WestPark
- INVG-Mobilitätszentrale in Ingolstadt, Dollstraße 7

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS



- i Zentrale Information *Central Information*
- 1 Check-in
- 2 Kontrollstellen (Sicherheit, Paß, Zoll, Ticket) *Control Points (Security, passport, customs, ticket)*
- 3 Sammelwarteraum *Departure Lounge*
- 4 Gepäckausgabe *Baggage Claim*
- 5 Ticketschalter *Ticket Desks*
- 6 Information
- 7 Snack-/Cafébar
- 8 Duty Free Shop
- 9 Restaurants
- 10 Medizinisches Zentrum *Medical Center*
- 11 Lounges
- 12 Meeting Point/ Café „Treffpunkt“
- 13 Terminaldienst *Terminal Service*
- 14 Fundbüro *Lost & Found*
- 15 Gepäckaufbewahrung und Service-Center *Left Baggage Office and Service-Center*
- 16 Parkleitzentrale *Park Guiding Center*
- 17 Banken, *Banks*
- 18 Reisemarkt *Tour operators/ Travel agencies*
- 19 Schreibwaren/Post *Stationery/Post Office*
- 20 Zoll/Ausfuhr *Customs Clearance*
- 21 Tax Free/MwSt.-Rückerstattung *Tax Free/VAT - Refund*
- 22 Kirchl. Sozialdienst *Social Services*
- 23 Friseur *Hairdresser*
- 24 Apotheke *Pharmacy*
- 25 Kapelle *Chapel*
- 26 Pressezentrum *Press Center*
- 27 Seelsorgezentrum *Airport Chaplaincy*

Abflug/Ankunft A: Inland, Schengen-Staaten

Abflug/Ankunft C: Nicht-Schengen-Staaten

Abflug/Ankunft B und D: Schengen- und Nicht-Schengen-Staaten

Schengen-Staaten sind (Stand: Januar 1999): Deutschland, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Spanien, Portugal, Italien, Österreich

(Änderungen möglich)

Depatures/Arrivals A: *Domestic, Schengen-countries*

Departures/Arrivals C: *Non-Schengen-countries*

Departures/Arrivals B and D: *Schengen- and Non-Schengen-countries*

Schengen-countries are (deadline: January 1999): Germany, France, Belgium, Luxembourg, Netherlands, Spain, Portugal, Italy, Austria

(Subject to changes)

Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt - Flughafen München

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dort hin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.

Auf dem KVB-Betriebshof in der Ettingerstr. 107 in Ingolstadt stehen kostenlose Parkplätze den Airport-Express-Kunden zur Verfügung.

Der Ingolstädter Airport-Express startet am Betriebshof der Kraftverkehr Bayern GmbH, KVB, in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt.
Auf dem KVB-Betriebshof stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass Sie während Ihrer Geschäftsreise oder Ihres Urlaubes sich keine Sorgen um Ihren Pkw machen müssen. Gegen eine Kaution von 5,00 Euro erhalten Sie einen Parkschein, der Sie berechtigt, innerhalb des KVB-Geländes auf extra ausgewiesenen Parkplätzen während Ihrer Abwesenheit zu parken. Nach Ihrer Rückkehr erhalten Sie gegen Rückgabe des Parkscheins Ihre Kaution zurück. Die Parkmöglichkeit auf dem KVB-Betriebshof garantiert Ihnen den bequemen Zustieg zum Airport-Express. Sie können rechtzeitig vor Abfahrt des Airport-Express mit dem Pkw anreisen, das Gepäck in den Bus einladen und am Betriebshof das Fahrzeug sicher abstellen.

Parkplatz-Reservierung notwendig

Die Kunden des Airport-Express werden gebeten, den benötigten Parkplatz für ihren Pkw auf dem KVB-Betriebshof in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt vorher telefonisch anzumelden. Es steht zwar eine große Parkplatzfläche zur Verfügung, die Öffnung des Parkgeländes auf dem KVB-Betriebshof für die Airport-Express Kunden wurde mittlerweile dermaßen positiv angenommen, dass es zu bestimmte Zeiten jedoch zu Engpässen bei den vorhandenen Kapazitäten kommen kann.
Bitte melden sie den benötigten Parkplatz für ihren Pkw unter der **Telefon-Nummer 0841/49016-0 oder 49016-25** bei der Kraftverkehr Bayern GmbH an.

Flughafen München: Ankunft und Abfahrt für den Airport-Express X 109 direkt am Zentralterminal.

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München X 109

alle Tage

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	02.00	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	22.30
Ingolstadt - Audi-Forum	02.02	03.32	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	21.32	22.32
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	02.07	03.37	05.07	06.37	08.07	09.37	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	21.37	22.37
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	02.12	03.42	05.12	06.42	08.12	09.42	11.12	12.42	14.12	15.42	17.12	18.42	20.12	21.42	22.42
Pfaffenhofen - Break Out	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.30	22.00	23.00
Flughafen München -Briefzentrum Freising	⌇	⌇	05.52	07.22	08.52	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.53	22.23	23.23
Flughafen München - Night-Flight	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.56	22.26	23.26
Flughafen München - Besucherpark	02.51	04.21	05.55	07.25	08.55	10.21	11.51	13.21	14.51	16.21	17.51	19.21	20.59	22.29	23.29
Flughafen München - Zentralbereich	02.54	04.24	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	21.02	22.32	23.32

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;
am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die Letzte Fahrt um 20:00 Uhr statt;

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum X 109

alle Tage

Flughafen München - Zentralbereich	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	23.00	00.45
Flughafen München - Besucherpark	03.33	05.03	06.33	08.03	09.33	11.03	12.33	14.03	15.33	17.03	18.33	20.03	21.33	23.03	00.48
Flughafen München - Night-Flight	03.35	05.05	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	23.05	00.50
Flughafen München -Briefzentrum Freising	⌇	⌇	06.36	⌇	⌇	⌇	12.36	14.06	15.36	17.06	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇
Pfaffenhofen - Break Out	03.53	05.23	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	23.23	01.08
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	04.16	05.46	07.16	08.43	10.13	11.43	13.16	14.46	16.16	17.46	19.13	20.43	22.13	23.46	01.31
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	04.23	05.53	07.23	08.50	10.20	11.50	13.23	14.53	16.23	17.53	19.20	20.50	22.20	23.53	01.38
Ingolstadt - Audi-Forum	04.29	05.59	07.29	08.56	10.26	11.56	13.29	14.59	16.29	17.59	19.26	20.56	22.26	23.59	01.44
Ingolstadt - KVB-Betriebshof	04.32	06.02	07.32	08.59	10.29	11.59	13.32	15.02	16.32	18.02	19.29	20.59	22.29	00.02	01.47

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;
am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die letzte Fahrt um 21:30 Uhr statt;

Start beim KVB-Betriebshof

Vom KVB-Betriebshof fährt der X 109 zum Audi-Forum. Anschließend wird der ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) vom X 109 angefahren. Dort erfolgt die Verknüpfung mit dem gesamten INVG-Liniennetz.
Über die Goethestraße, mit Halt an der Omnibushaltestelle „Kurt-Huber-Straße“ erfolgt die Fahrt zur Bundesautobahn und die Weiterfahrt zum Flughafen München. An den Anschlussstellen Langenbruck und Pfaffenhofen/Schweitenkirchen wird nach Voranmeldung gehalten.
Am Flughafen München erfolgt die Anfahrt am Zentralterminal. Von dort aus ist mit kurzem Weg jedes Abflugterminal bzw. Ankunftsterminal zu erreichen. Für Besucher der Diskotheken Break out, an der Autobahnausfahrt Pfaffenhofen/Schweitenkirchen, sowie der Diskothek Nightflight direkt am Flughafen werden zu bestimmten Zeiten preisliche Sonderkonditionen geboten.
Die Buchung der Tickets für den X 109 ist in fast allen Reisebüros, am Zentralen Omnibusbahnhof, bei der Kraftverkehr Bayern GmbH sowie in der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt möglich. Für den Airport-Express gibt es ein eigenes Info-Telefon: 08 41/4 90 16 20.
Für die Beschäftigten auf dem Flughafen, wie auch für Auszubildende, Praktikanten und Schüler bieten sich die günstigen Zeitkarten an. Ein Tip: Für Besucher der Neuen Messe besteht ab dem Flughafen eine direkte Verbindung zum Messegelände.
Wer für sich und die Familie einen Flug in den Urlaub bucht - mit dem "Airport-Express" zum und vom Flughafen gibt es keine Transportprobleme und Parkplatzsorgen. Die INVG und Reisebüros geben gerne Auskunft.
Der Ingolstädter Airport-Express hat seit seiner Inbetriebnahme eine erfolgreiche Entwicklung genommen. Vom ursprünglichen Bedarfsverkehr über einen 2-Stunden-Takt bis zum heutigen 90-Minuten-Takt konnten in den fast zehn Jahren Betriebszeit regelmäßig steigende Fahrgastzahlen festgestellt werden.

Airport-Express X 109: Haltestelle Audi Forum in Ingolstadt.

Tarife Airport-Express X 109

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dorthin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.

	von/nach Ingolstadt €	von/nach Pfaffenhofen €
Einzelfahrschein Erwachsene	14,50	9,—
Hin- und Rückfahrt Erwachsene	24,—	14,—
Einzelfahrschein Kinder	10,50	6,50
Hin- und Rückfahrt Kinder	18,—	10,50
Familienkarte	30,—	18,—
Hin- und Rückfahrt Familien	50,—	30,—
Wochenkarte Erwachsene	50,—	40,—

	von/nach Ingolstadt €	von/nach Pfaffenhofen €
Wochenkarte Schüler/Auszubildende	41,—	30,—
Monatskarte Erwachsene	160,—	133,—
Monatskarte Schüler/Auszubildende	123,—	102,50
Jahreskarte Erwachsene	1.585,—	1.330,—
Jahreskarte Schüler/Auszubildende	1.227,—	1.023,—
Break-Out	6,—	
Night-Flight	8,—	6,—

1. November Allerheiligen

Bushaltestelle „Westfriedhof“ verlegt

An Allerheiligen, 1. November, ist die Zufahrt zur Bushaltestelle Westfriedhof in Ingolstadt gesperrt. Als Ersatz wird hier eine Haltestelle in der Friedhofstraße in Höhe vom MTV Ingolstadt aufgestellt. Für die INVG-Fahrgäste, die die Linie 50 und 60 benutzen und den Friedhof besuchen wollen, besteht an Allerheiligen hier die Möglichkeit des Ein- und Ausstiegs.

Kostenlos Busfahren!

ERCI-Eintrittskarte = Fahrschein

Ihre Eintrittskarte (Einzel- und Jahreskarte) für die DEL-Eishockey-Spiele des ERC Ingolstadt gilt als Fahrschein bei der INVG. Das heißt, Sie können entspannt und frei von Parkplatznöten zu Ihrer Veranstaltung fahren. Sie gilt drei Stunden vor Beginn des Spiels bis Betriebsende.

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

www.invg.de

Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen

Die INVG bietet ihren Kunden den Service an, dass ab 20 Uhr Fahrgäste auf allen Omnibuslinien der INVG auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können. In der Regel wird jedoch der Fahrer abwägen müssen, ob sämtliche Sicherheitsaspekte beachtet sind und ein störungsfreier Verkehrsfluß im Straßenverkehr gewährleistet ist, wenn ein Unterwegshalt eingelegt werden soll (z.B. im Audi-Kreisel ist kein Bus-Stopp möglich).

Es gelten folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregeln:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte. Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und ähnliches) wegen der Gefahr von Auffahrunfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.
2. Der Fahrgast muß seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.
3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.
4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.
5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier erhöhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.
6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.
7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist solange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

Neues INVG-Tarif-Modell ab 1. November 2002

Warum INVG-Tarifreform?

Seit der Gründung der INVG im Jahr 1988 gilt im INVG-Bedienungsgebiet ein Einheitstarif, das heißt, es wurde seitdem entfernungsunabhängig je Fahrt und Fahrscheinart nur genau ein Preis verlangt. Dies hat den Vorteil, dass der Tarif sehr einfach und verständlich ist. Ein grundsätzlicher Nachteil dieses Tarifsystems ist jedoch, dass von den INVG-Kunden zum Teil **Tarifungerechtigkeiten** in Kauf genommen werden müssen, wenn für kurze Fahrten der selbe Preis verlangt wird, wie für Fahrten, die das gesamte Bedienungsgebiet durchqueren. Dieser Nachteil hat seit Gründung der INVG tendenziell ein größeres Gewicht bekommen, da das Bedienungsgebiet um insgesamt 15 Umlandgemeinden erweitert wurde.

Obwohl nur ein sehr geringer Anteil der INVG-Fahrgäste über Ingolstadt hinausgehende Verbindungen nutzt (zum Beispiel Busfahrt von Wettstetten nach Reichertshofen), ist die potenzielle Tarifungerechtigkeit ein wichtiger Grund dafür, dass eine Reform des bisherigen Tarifsystems der INVG angestrebt wurde. Dafür sprechen auch häufige **Fahrgastwünsche** und **Forderungen der Regierung von Oberbayern,** eine entfernungsunabhängige Komponente in das Tarifsystem zu integrieren. Diese Forderung besteht zwar in erster Linie für den Schülerverkehr, da aber die verschiedenen Fahrscheinarten in einem weitgehend festen Verhältnis zueinander stehen, haben entsprechende Änderungen im Schülerverkehr Auswirkungen auf das gesamte Tarifsystem.

Rund 52.000 Busfahrgäste nutzen täglich den Service der INVG.

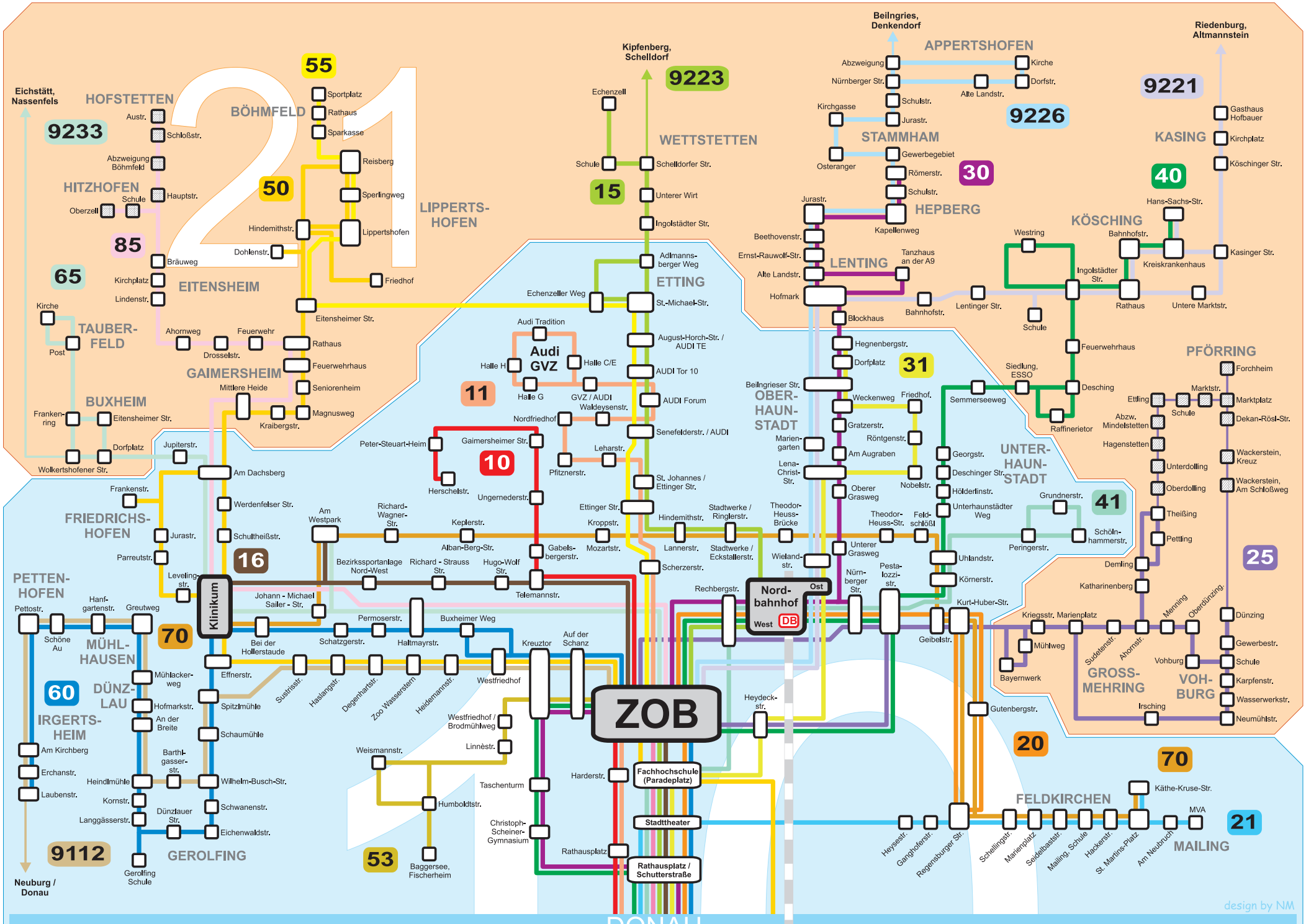
Zudem wird ein Gemeinschaftstarif für die gesamte Region Ingolstadt vorbereitet, der jedoch frühestens im Jahr 2003 umgesetzt werden kann. Die Realisierung des Gemeinschaftstarifes würde durch eine „Großzone“ in Form des derzeitigen INVG-Verkehrsgebietes erschwert, da es dann kaum möglich wäre, Tarifzonen vergleichbarer Größe in der gesamten Region zu schaffen.

Geltungsbereich

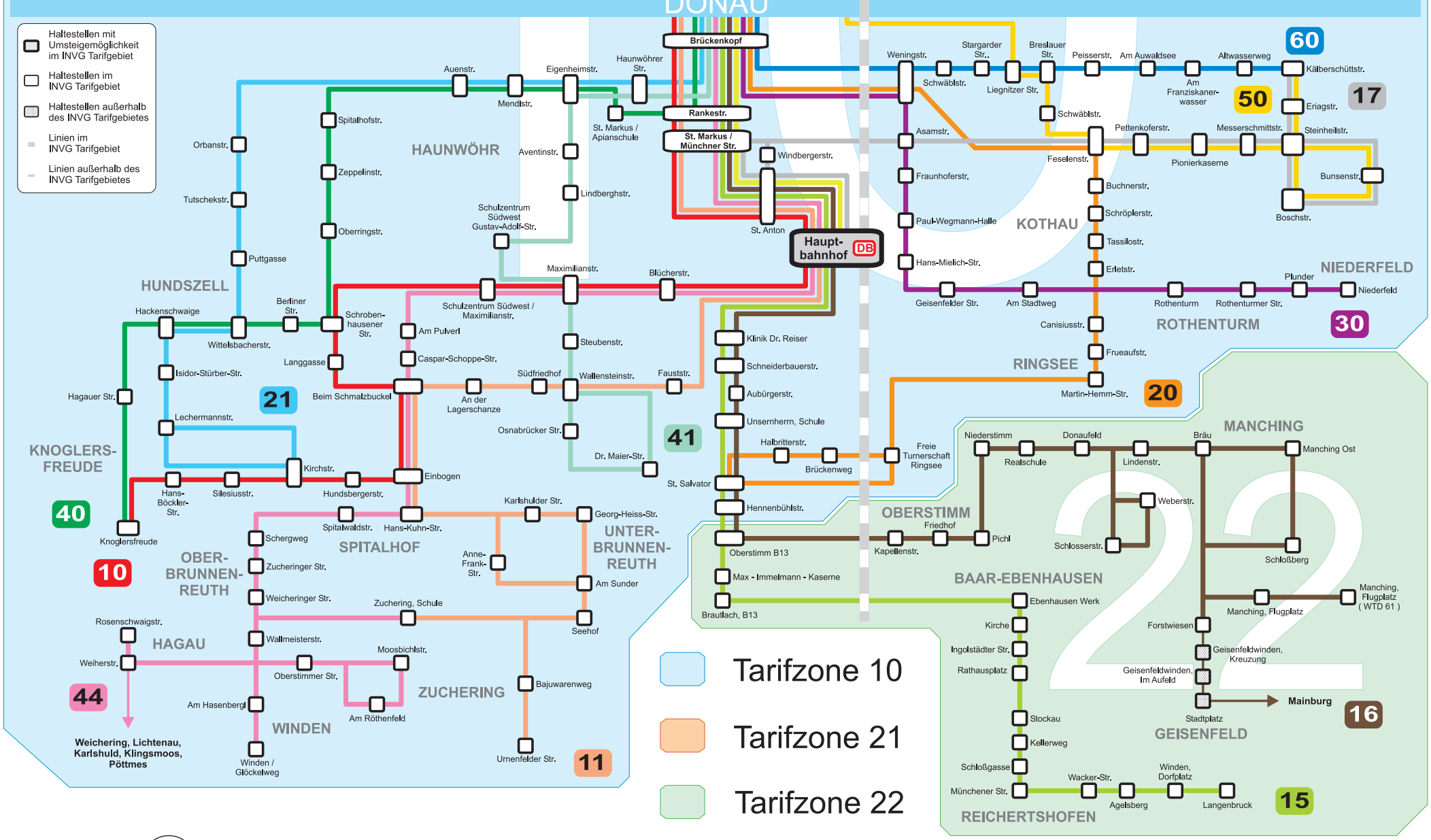
Das neue INVG-Tarif-Modell stellt einen Zwischenschritt auf dem Weg zu einem Gemeinschaftstarif für die Region Ingolstadt dar, der **Geltungsbereich des INVG-Tarifes ändert sich** aber zunächst **nicht**. Das Tarifgebiet (Verbundgebiet) der INVG umfasst weiterhin das gesamte Stadtgebiet der Stadt **Ingolstadt**, die Gemeinde **Baar-Ebenhausen**, die Gemeinde **Böhmfeld**, die Gemeinde **Buxheim** (mit Tauberfeld), die Gemeinde **Eitensheim**, den Markt **Gaimersheim** (mit Lippertshofen, Mittlere Heide und Reisberg), die Gemeinde **Großmehring** (mit Demling, Katharinenberg, Kleinmehring und Theißing), die Gemeinde **Hepberg**, den Markt **Kösching** (mit Bettbrunn und Kasing), die Gemeinde **Lenting**, den Markt **Manching** (mit Forstwiesen, Lindach, Niederstimm, Oberstimm, Pichl und Westenhausen), den Markt **Reichertshofen** (mit Agelsberg, Langenbruck und Winden), die Gemeinde **Stammham** (mit Appertshofen), die Gemeinde Wettstetten (mit Echenzell) und die Stadt Vohburg (mit Dünzing, Oberdünzing, Menning, Irsching und Hartacker).

Tarifhöhe

Mit der Einführung der neuen Tarife kommt es insgesamt zu einer leichten **Preiserhöhung**. Dies ist dadurch begründet, dass die letzte Tariferhöhung am 1. September 2000 vorgenommen wurde und es seither zu spürbaren Kostensteigerungen gekommen ist, insbesondere bei den Treibstoffen. Stärker erhöht werden im Sinne einer größeren Tarifgerechtigkeit die Tarife bei den längeren Fahrten zwischen Ingolstadt und den Umlandgemeinden. Gegenüber der günstigsten Tarifstufe liegen diese Tarife im Bartarif um ca. 10% und im Zeitkartenverkauf um ca. 20% höher.



21
Eichstätt, Nassenfels
HOFSTETTEN
9233
Austr.
Schloßstr.
Abzweigung Böhmfeld
HITZHOFEN
Hauptstr.
Schule
Oberzell
85
Bräuweg
65
Kirchplatz
Lindenstr.
EITENSHEIM
Kirche
TAUBER-FELD
Post
Ahornweg
Feuerwehr
Drosselstr.
Rathaus
GAIMERSHEIM
Feuerwehrhaus
Seniorenheim
Mittlere Heide
Magnusweg
Kraibergstr.
BUXHEIM
Franken-ring
Eitensheimer Str.
Dorfplatz
Wolkertshofener Str.
55
BÖHMFELD
Sportplatz
Rathaus
Sparkasse
Reisberg
50
Sperlingweg
LIPPERTS-HOFEN
Hindemithstr.
Lippertshofen
Dohlenstr.
Friedhof
Eitensheimer Str.
Kipfenberg, Schelldorf
9223
Echenzell
WETTSTETTEN
Schule
Schelldorfer Str.
15
Unterer Wirt
Ingolstädter Str.
Adlmanns-berger Weg
ETTING
Echenzeller Weg
St.-Michael-Str.
August-Horch-Str. / AUDI TE
AUDI Tor 10
AUDI Forum
Senefelderstr. / AUDI
St. Johannes / Ettinger Str.
Ettinger Str.
Hindemithstr.
Stadtwerke / Ringlerstr.
Lannerstr.
Stadtwerke / Eckstallerstr.
Scherzerstr.
Audi Tradition
Audi GVZ
Halle H
Halle C/E
Halle G
GVZ / AUDI
11
Nordfriedhof
Waldeysenstr.
Peter-Steuart-Heim
Gaimersheimer Str.
10
Herschelstr.
Pfitznerstr.
Leharstr.
Ungernederstr.
Jupiterstr.
Am Dachsberg
Frankenstr.
Werdenfelser Str.
FRIEDRICHS-HOFEN
Jurastr.
Schultheißstr.
Parreutstr.
16
Am Westpark
Richard-Wagner-Str.
Keplerstr.
Alban-Berg-Str.
Gabels-bergerstr.
Mozartstr.
Kroppstr.
Bezirkssportanlage Nord-West
Richard - Strauss Str.
Hugo-Wolf Str.
Telemannstr.
Leveling-str.
Klinikum
Johann - Michael Sailer - Str.
Bei der Hollerstaude
Permoserstr.
Schatzgerstr.
Haltmayrstr.
Buxheimer Weg
Kreuztor
Auf der Schanz
Westfriedhof
Westfriedhof / Brodmühlweg
Linnèstr.
Weismannstr.
Humboldtstr.
Baggersee, Fischerheim
53
Taschenturm
Christoph-Scheiner-Gymnasium
Harderstr.
Rathausplatz
Fachhochschule (Paradeplatz)
Stadttheater
Rathausplatz / Schutterstraße
ZOB
Rechbergstr.
Nord-bahnhof
Ost
West
DB
Heydeck-str.
Nürn-berger Str.
Pesta-lozzi-str.
Geibelstr.
Kurt-Huber-Str.
Gutenbergstr.
20
Heysestr.
Ganghoferstr.
Regensburger Str.
Schellingstr.
Marienplatz
Seidelbaststr.
Mailing, Schule
Hackerstr.
St. Martins-Platz
Am Neubruch
MVA
MAILING
21
70
Käthe-Kruse-Str.
FELDKIRCHEN
Kriegsstr.
Marienplatz
Mühlweg
Bayernwerk
Sudetenstr.
Ahornstr.
Menning
Oberdünzing
GROSS-MEHRING
Vohburg
VOH-BURG
Irsching
Dünzing
Gewerbestr.
Schule
Karpfenstr.
Wasserwerkstr.
Neumühlstr.
25
Katharinenberg
Demling
Pettling
Theißing
Oberdolling
Unterdolling
Wackerstein, Kreuz
Wackerstein, Am Schloßweg
Dekan-Rösl-Str.
Marktplatz
Marktstr.
Schule
Ettling
Abzw. Mindelstetten
Hagenstetten
Forchheim
PFÖRRING
Desching
Raffinerietor
Siedlung, ESSO
Semmerseeweg
Georgstr.
Deschinger Str.
Hölderlinstr.
Unterhaunstädter Weg
UNTER-HAUN-STADT
Grundnerstr.
41
Peringerstr.
Schöln-hammerstr.
Uhlandstr.
Körnerstr.
Theodor-Heuss-Brücke
Theodor-Heuss-Str.
Feld-schlößl
Unterer Grasweg
Wieland-str.
Beilngrieser Str.
OBER-HAUN-STADT
Marien-garten
Lena-Christ-Str.
Oberer Grasweg
Nobelstr.
Hegnenbergstr.
Dorfplatz
31
Blockhaus
Hofmark
Alte Landstr.
Ernst-Rauwolf-Str.
Beethovenstr.
Jurastr.
Tanzhaus an der A9
LENTING
Bahnhofstr.
Lentinger Str.
Schule
Westring
Ingolstädter Str.
Rathaus
Untere Marktstr.
Hans-Sachs-Str.
KÖSCHING
Bahnhofstr.
Kreiskrankenhaus
Kasinger Str.
Gasthaus Hofbauer
KASING
Kirchplatz
Köschinger Str.
9221
Riedenburg, Altmannstein
Beilngries, Denkendorf
APPERTSHOFEN
Abzweigung
Kirche
Nürnberger Str.
Alte Landstr.
Dorfstr.
Schulstr.
Kirchgasse
Jurastr.
9226
STAMMHAM
Osteranger
Gewerbegebiet
Römerstr.
30
Schulstr.
HEPBERG
Kapellenweg
Jurastr.
Gratzerstr.
Röntgenstr.
Am Augraben
Friedhof.
Weckenweg
Nobelstr.
Oberer Grasweg
Unterer Grasweg
Pettenhofen
Pettostr.
Schöne Au
Hanf-gartenstr.
Greutweg
MÜHL-HAUSEN
70
Mühlacker-weg
60
DÜNZ-LAU
Hofmarkstr.
An der Breite
IRGERTS-HEIM
Am Kirchberg
Erchanstr.
Laubenstr.
Barthl-gasser-str.
Heindlmühle
Kornstr.
Langgässerstr.
Dünzlauer Str.
Eichenwaldstr.
Schwanenstr.
Wilhelm-Busch-Str.
Schaumühle
Spitzlmühle
Effnerstr.
Sustrisstr.
Haslangstr.
Degenhartstr.
Zoo Wasserstern
Heidemannstr.
9112
GEROLFING
Gerolfing Schule
Neuburg / Donau
design by NM



Liniennetzplan 2003

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

Tarif gültig ab 01. November 2002 - Liniennetz gültig ab 15. Dezember 2002 - Angaben ohne Gewähr - Hotline: 0841 / 934180 - © INVG 2002

Das ist neu: Preisstufen und Zonen

Ab 1. November 2002 ist das neue Tarif-Modell der INVG gültig. Das INVG-Tarifgebiet ist dann in **drei Tarifzonen** untergliedert.

- Die **Tarifzone 10** umfasst das Stadtgebiet von Ingolstadt.
- In der **Tarifzone 21** liegen die im Nord/West von Ingolstadt gelegenen Umlandgemeinden Böhmfeld, Buxheim, Eitensheim, Großmehring, Hepberg, Lenting, Stammham und Wettstetten, die Märkte Gaimersheim und Kösching sowie die Stadt Vohburg.
- Die **Tarifzone 22** beinhaltet die im Süden von Ingolstadt gelegenen Gemeinden Baar-Ebenhausen sowie die Märkte Manching und Reichertshofen.
- Die **Tarifzonen 21** und **22** bilden gemeinsam die **Tarifzone 20.**

Die Fahrpreise richten sich nach der jeweiligen Tarifstufe. Diese wiederum ergibt sich aus der Zahl der Tarifzonen, die der Fahrgast befährt.

Tarifstufe 1:
Fahrten innerhalb einer Tarifzone, also mit Fahrtbeginn und Fahrtende in der Tarifzone 10 **oder** der Tarifzone 21 **oder** der Tarifzone 22. Die Preisstufe 1 gilt nur dann, wenn die gesamte Fahrt in der jeweiligen Zone bleibt.
Beispiele: Fahrten zwischen Baar-Ebenhausen und Reichertshofen, zwischen Stammham und Lenting oder zwischen Böhmfeld und Gaimersheim.

Tarifstufe IN+:
Fahrten zwischen den Tarifzonen 10 und 21 **oder** zwischen den Tarifzonen 10 und 22.
Die Preisstufe IN+ gilt auch für Umsteigefahrten, die aus einer Umland-Tarifzone (21 oder 22) nach Ingolstadt und anschliessend mit einer anderen Linie wieder zurück in die selbe Tarifzone führen.
Zum Beispiel Fahrten zwischen Großmehring und Kösching über Ingolstadt oder zwischen Wettstetten und Stammham über Ingolstadt.

Tarifstufe 2:
Damit wird das gesamte INVG-Tarifgebiet abgedeckt (Netzkarte), also auch Fahrten zwischen den Tarifzonen 21 und 22. Nur bei Fahrten zwischen den nördlichen (Tarifzone 21) und südlichen (Tarifzone 22) Umlandgemeinden wird die Tarifstufe 2 benötigt, *z.B. Reichertshofen-Eitensheim oder Manching-Lenting.*

Kurzstreckentarif
Unabhängig von den Tarifzonen gibt es auch einen Kurzstreckentarif. Künftig kosten Fahrten bis zur 4. aufeinanderfolgenden Haltestelle nach dem Einstieg 1,00 Euro (Kind 0,50 Euro) für den Einzelfahrschein (Kurzstrecke).
Beispiel: Einstieg Gaimersheimer Straße, Ausstieg ZOB.

Der Fahrgast kann über die entsprechende Kennzeichnung mittels sogenannter „Perlschnüre“ an den Aushangfahrplänen die exakte Gültigkeit der Kurzstreckenkarte zweifelsfrei erkennen. Umsteigen ist mit der Kurzstreckenkarte ausgeschlossen.

Tarifstufenmatrix:
Die bei Fahrten zwischen den einzelnen Gemeinden anfallenden Tarifstufen können der Tarifstufenmatrix entnommen werden (siehe Abbildung).
In der Tarifstufenmatrix wählt man sich zunächst in der ersten Spalte die Zeile der Gemeinde aus, in der die INVG-Fahrt beginnt. Dann geht man in der Tabelle nach rechts bis zur Spalte der Gemeinde, in der die Fahrt mit INVG-Bussen enden wird. In dem entsprechenden Feld findet man nun die Angabe der Tarifstufe (1, IN+ oder 2).
Beispiel: Für eine Fahrt von Böhmfeld nach Ingolstadt suchen Sie in der zweiten Zeile („Böhmfeld“) die Spalte „Ingolstadt“ und finden die Angabe „IN+“. Oder: Für eine Fahrt innerhalb Ingolstadts suchen Sie in der Zeile „Ingolstadt“ auch die Spalte „Ingolstadt“ und erhalten die Angabe „1“ für die Tarifstufe 1.

Tarifmatrix

Tarifstufe von/nach	Baar-Ebenhausen	Böhmfeld	Buxheim	Eitensheim	Gaimersheim	Großmehring	Hepberg	**Ingolstadt**	Kösching	Lenting	Manching	Reichertshofen	Stammham	Vohburg	Wettstetten
Baar-Ebenhausen	**1**	2	2	2	2	2	2	IN+	2	2	1*	1	2	2	2
Böhmfeld	2	**1**	IN+	1*	1	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	2	2	IN+	IN+	IN+
Buxheim	2	IN+	**1**	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	2	2	IN+	IN+	IN+
Eitensheim	2	1*	IN+	**1**	1	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	2	2	IN+	IN+	IN+
Gaimersheim	2	1	IN+	1	**1**	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	2	2	IN+	IN+	IN+
Großmehring	2	IN+	IN+	IN+	IN+	**1**	IN+	IN+	IN+	IN+	2	2	IN+	1	IN+
Hepberg	2	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	**1**	IN+	1*	1	2	2	1	IN+	IN+
Ingolstadt	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	**1**	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+
Kösching	2	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	1*	IN+	**1**	1*	2	2	1*	IN+	IN+
Lenting	2	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	1	IN+	1*	**1**	2	2	1	IN+	IN+
Manching	1*	2	2	2	2	1	2	IN+	2	2	**1**	1*	2	IN+	2
Reichertshofen	1	2	2	2	2	2	2	IN+	2	2	1*	**1**	2	2	2
Stammham	2	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	1	IN+	1*	1	2	2	**1**	IN+	IN+
Vohburg	2	IN+	IN+	IN+	IN+	1	IN+	IN+	IN+	IN+	2	2	IN+	**1**	IN+
Wettstetten	2	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	IN+	2	2	IN+	IN+	**1**

* bei Verbleib innerhalb der Tarifzone (**ohne** Umsteigen in Ingolstadt)

Änderung des Tarif-Sortiments

Neben der grundsätzlichen Neuerung durch die Einführung von Tarifzonen ändern sich auch im Detail einige Tarife bzw. Fahrscheine. Nachfolgend werden die wichtigsten Änderungen erläutert.

Kurzstrecken-Tarif:
Bei kurzen Fahrten wird im Bartarif (Einzelfahrscheine und Streifenkarten) ein günstigerer Tarif als in Tarifstufe 1 gewährt. Dieser Kurzstrecken-Tarif gilt bei Fahrten bis zur 4. Haltestelle **nach dem Einstieg.** Umsteigen und Unterbrechen ist nicht gestattet (bzw. muss ein neuer Fahrschein gelöst werden). Der jeweilige Gültigkeitsbereich des Kurzstreckentarifs wird an allen Haltestellen eindeutig gekennzeichnet. Diese Regelung gilt ab 1. November 2002 unab-

hängig von Tarifzonen oder Gemeindegrenzen. Es ist allerdings zu einem späteren Zeitpunkt geplant, in einigen Umlandgemeinden eine hiervon abweichende Regelung (Gemeindekarte) zu treffen. Darüber wird dann rechtzeitig eine eigene Information erfolgen.

Kindertarif:
Beim Einzelfahschein für Kinder wurde die Altersgrenze entsprechend bundeseinheitlicher Regelungen auf 6-14 Jahre festgelegt (bislang galt die Grenze 6-15 Jahre). Der **Rabatt** gegenüber dem Erwachsenen-Einzelfahrschein beträgt nun 50% (bisher nur 40%).

Streifenkarte:
Die Einführung der Streifenkarte **ersetzt** die bisherigen **4- und 12- Fahrten-Karten** und vereinfacht somit das Tarifsortiment. Die Streifenkarte wird im Vorverkauf mit 12 oder 24 Streifen ausgegeben, in den Fahrkartenautomaten mit 12 Streifen.
Je nach Tarifstufe wird eine unterschiedliche Anzahl von Streifen entwertet:

- 2 Streifen bei der Kurzstrecke
- 3 Streifen bei Tarifstufe 1
- 4 Streifen bei Tarifstufe IN+
- 5 Streifen bei Tarifstufe 2.

Die Streifenkarte kann auch von mehreren Fahrgästen gleichzeitig benutzt werden. Für jeden Fahrgast ist die für das Fahrtziel erforderliche Anzahl von Streifen zu entwerten. Dabei gelten die entwerteten Streifen und alle leeren Streifen mit niedrigerer Nummer als entwertet. Reichen Restabschnitte einer Streifenkarte für die Fahrt nicht aus, so können diese durch Abschnitte einer neuen Karte ergänzt werden. Die Einzelabschnitte sind der Reihenfolge nach zu entwerten.

Tageskarte:
Die Tageskarte wird **neu** eingeführt und stellt insbesondere für ortsfremde Tagesbesucher eine wesentliche Erleichterung dar. Zudem kann eine Reduzierung des Fahrerverkaufs dadurch erreicht werden, dass der Preis für eine Tageskarte dem zweier Einzelfahrscheine entspricht und deshalb bei Gelegenheitskunden im Regelfall pro Tag künftig nur noch ein Verkaufsvorgang anfällt (bisher zwei). Käufer von Einzelfahrscheinen sollten deshalb auf diese Möglichkeit hingewiesen werden.

Zeitkarten:
Weggefallen ist die wenig genutzte Monatskarte für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende sowie die Bus-Schienen-Karte. Hinzugekommen ist die Wochenkarte für Schüler, Auszubildende und Studenten. Die Regelungen für die Übertragbarkeit wurden nicht geändert. Die **Mitnahmemöglichkeiten** wurden aber bei den davon betroffenen Karten (Jahreskarte, Job-Ticket, Monats- und Wochenkarte Erwachsene) **erweitert**. Die Mitnahme weiterer Personen ist künftig nicht nur am Wochenende, sondern zusätzlich auch Montag bis Freitag nach 19 Uhr möglich. Zudem können statt bisher einem Erwachsenen und vier Kinder künftig ein Erwachsener und alle zum Haushalt gehörende Kinder kostenlos mitgenommen werden. Bei den Monats- und Wochenkarten für Erwachsene sowie der Monatskarte für Senioren kann neuerdings der **Gültigkeitszeitraum fexibel** gewählt werden. Die Karten gelten beispielsweise vom 10. des Kaufmonats bis zum 9. des Folgemonats. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die bei den Zeit-

	Übertragbar	Mitnahmemöglichkeit	Flexible Gültigkeit
Wochenkarte Erwachsene	✓	✓	✓
Wochenkarte Schüler, Azubi	✗	✗	✓
Monatskarte Erwachsene	✓	✓	✓
Monatskarte Schüler, Azubi	✗	✗	✓
Monatskarte Senioren	✓	✗	✓
JOB - Ticket	✗	✓	✗
Jahreskarte	✓	✓	✗

Es gelten die allgemeinen Tarifbestimmungen

Tarifstufen

Tarifstufe	abgedeckte Tarifzonen
1	Zone 10 **oder** Zone 21 **oder** Zone 22
IN+	Zone 10 + 21 **oder** Zone 10 + 22
2	Zone 10 + 20 gesamtes Tarifgebiet (10 + 21 + 22)

Tarif gültig ab 01. November 2002 - Angaben ohne Gewähr - Hotline: 0841 / 934180 - © INVG 2002

Tarifübersicht

	Kurzstrecke 4 Haltestellen	Tarifstufe 1 10 oder 21 oder 22	Tarifstufe IN+ 10 + 21 oder 10 + 22	Tarifstufe 2 10 + 20
Einzel Erwachsene	€ 1,00	€ 1,60	€ 1,75	€ 2,40
Einzel Kind (6-14 Jahre)	€ 0,50	€ 0,80	€ 0,90	€ 1,20
Tageskarte		€ 3,20	€ 3,50	€ 4,80
Wochenkarte Erwachsene		€ 12,50	€ 15,00	€ 18,75
Wochenkarte Schüler, Azubi		€ 10,00	€ 12,00	€ 15,00
Monat Erwachsene		€ 40,00	€ 48,00	€ 60,00
Monat Schüler, Azubi		€ 35,00	€ 42,00	€ 52,50
Monat Senioren		€ 35,00	€ 42,00	€ 52,50
nicht im Bus erhältlich				
Streifenkarte (Preis je Fahrt)	€ 0,80 2 Streifen	€ 1,20 3 Streifen	€ 1,60 4 Streifen	€ 2,00 5 Streifen
JOB-Ticket		€ 235,00	€ 285,00	€ 355,00
Jahreskarte		€ 390,00	€ 470,00	€ 585,00

Die Tarifkombination 10 + 20 beinhaltet die Zonen 10, 21 und 22.

karten künftig geltenden Regelungen.

Anschlussfahrtenregelung:
Die Einteilung des Tarifgebietes in Tarifzonen macht eine Anschlussfahrtenregelung für solche Fälle notwendig, in denen Zeitkarteninhaber bei einzelnen Fahrten über den **Gültigkeitsbereich ihrer Zeitkarten hinaus** fahren wollen.
Hierzu gilt: Sofern ein Inhaber eines Zeitfahrausweises über den ötlichen Geltungsbereich seines Zeitfahrausweises hinausfahren will, so muss er hierfür einen Anschlussfahrausweis des Bartarifes (Einzelfahrausweis oder Streifenkarte) lösen. Die Preisstufe für den Anschlussfahrausweis richtet sich nach der Fahrstrecke zwischen der Grenze des Geltungsbereiches des Zeitfahrausweises und dem Ziel der Weiterfahrt.
Der Anschlussfahrausweis gilt nur für eine Fahrt und nur in Verbindung mit dem Zeitfahrausweis, zu dem er gelöst ist. Er ist bereits innerhalb des Geltungsbereiches des Zeitfahrausweises bei Antritt der Fahrt zu entwerten. Bei Fahrten in der Gegenrichtung gilt dies sinngemäß.

Übergangsregelung und Fahrscheinumtausch

Fahrkarten nach dem alten Tarif verlieren am 30. November 2002 ihre Gültigkeit. Diese Fahrkarten können gegen Anrechnung des Restwertes in der INVG-Mobilitätszentrale in Ingolstadt, Dollstraße 7, bis zum 31. März 2003 umgetauscht oder auf Wunsch der Restwert erstattet werden. Bei Erstattung des Restwertes ist eine Bearbeitungsgebühr entsprechend dem Personenbeförderungsgesetz fällig (1,50 Euro). Jahreskarten und Job-Tickets, die mit dem Gültigkeitsbeginn 1. Oktober 2002 oder früher verkauft werden, bleiben bis zum aufgedruckten Datum gültig.

Die neuen Fahrscheine

Tageskarte
Die Tageskarte bietet eine Fahrtberechtigung für beliebig viele Fahrten an einem Kalendertag innerhalb des jeweils gewählten räumlichen Geltungsbereiches.

Einzelfahrausweis
Einzelfahrscheine sind nicht übertragbar. Ihre Gültigkeit beginnt ab Kauf oder bei Fahrscheinen aus dem Vorverkauf ab Entwertung. Einzelfahrscheine berechtigen innerhalb ihres Gültigkeitsbereiches zur einmaligen Benutzung auf dem kürzesten Weg in Richtung auf die Endhaltestelle zu. Umsteigen in Richtung auf das Fahrtziel und Fahrtunterbrechungen sind innerhalb von 2 Stunden ab Geräteaufdruck gestattet. Wenn bei einer Fahrt eine Haltestelle berührt wird, für die ein höherer Fahrpreis ausgewiesen ist, so muss dieser Fahrpreis entrichtet werden (z.B. Verlassen des Verbundgebietes oder der Tarifzone). Mit Einzelfahrscheinen sind Rückfahrten und Rundfahrten nicht zulässig. Rückfahrten sind Fahrten in Richtung auf den Ausgangspunkt auf derselben Strecke, die bei der Hinfahrt benutzt wurde. Rundfahrten werden wie folgt definiert: Fahrten, die auf einem anderen Weg zum Ausgangspunkt zurückführen; Fahrten, die zu einem Punkt führen, der nahe dem Ausgangspunkt liegt; Fahrten, die zu einem Fahrtziel fürhren, das bereits mit der Hinfahrt hätte erreicht werden können.

Streifenkarte
Die Streifenkarte ist eine ermäßigte Mehrfahrtenkarte für Erwachsene. Es gelten grundsätzlich die bestimmungen wie für Einzelfahrausweise - Einzelheiten siehe auch Seite 15. Die Streifenkarte wird mit 12 und 14 Streifen zum Preis von 4,80 Euro bzw. 9,60 Euro ausgegeben.

Jahreskarte
Die Jahreskarte ist ein Fahrkartenblock mit zwölf Monatskarten. Der Gesamtpreis für die Jahreskarte ist sofort beim Kauf zu bezahlen. Die Jahreskarte kann nur für zwölf aufeinander folgende Monate gekauft werden. Die Jahreskarte besteht aus zwölf übertragbaren Monatskarten, sie gelten an allen Tagen des aufgestempelten Monats und berechtigen zu beliebig vielen Unterbrechungen auf allen Linien im jeweiligen Gültigkeitsbereich.

Job-Ticket
Das Job-Ticket ist eine personenbezogene Jahreskarte (Passbild und persönliche Ausstellung), d. h., sie ist nicht übertragbar. Voraussetzung für die Ausstellung eines Job-Tickets ist die Abnahmemenge, die ein Arbeitgeber für seine Mitarbeiter erwirbt. Der Erwerb durch Einzelpersonen ist nicht möglich. Ein bestehendes Arbeits-oder Dienstverhältnis muss nachgewiesen werden. Bei Beendigung des Arbeits- oder Dienstverhältnisses erlischt die Gültigkeit des Job-Tickets. Die Mindestabnahmemenge liegt bei 100 Karten des gleichen Arbeitgebers je Jahr. Der Gesamtpreis für die Job-Tickets ist sofort beim Kauf zu bezahlen.
Das Job-Ticket wird in eine Kunststoff-Folie eingeschweißt. Das Job-Ticket ist nur mit der entsprechenden Verschweißung gültig.

Monatskarte für Erwachsene
Die Monatskarte für Erwachsene ist eine übertragbare Karte, sie kann aber jeweils nur von einer Person gleichzeitig genutzt werden, eine Einschränkung auf eine bestimmte Person erfolgt nicht. Die Monatskarte berechtigt zu beliebig vielen Fahrten im jeweiligen Gültigkeitsbereich.

Monatskarte für Schüler, Studenten, Auszubildende
Die Monatskarte für Schüler, Studenten und Auszubildende ist eine Inhaber-Karte, d.h., sie wird persönlich ausgestellt. Eine Übertragung ist ausgeschlossen. Für den Erwerb ist der Nachweis der Berechtigung erforderlich (Bestätigung Schule, Universität, Lehrvertrag, besonderer Ausweis). Es wird eine Stammkarte mit Lichtbild ausgestellt. Die Stammkarte für Schüler, Studenten und Auszubildende wird in eine Kunststoff-Folie eingeschweißt. Diese Stammkarte ist nur mit der entsprechenden Verschweißung gültig.

Monatskarte für Senioren
Die Monatskarte für Senioren wird ausgestellt für Personen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr (Nachweis nur mit Personalausweis oder Reisepass). Die Monatskarte Senioren ist übertragbar, d.h. sie kann an jede beliebige Person ab dem vollendeten 60. Lebensjahr zur Nutzung weitergegeben werden. Die Monatskarte für Senioren kann aber jeweils nur von einer Person gleichzeitig genutzt werden, eine Einschränkung auf eine bestimmte Person erfolgt nicht.

Wochenkarte für Erwachsene
Die Wochenkarte für Erwachsene gilt an allen Tagen einer Woche und ist ab einem beliebigen Datum gültig (z.B. vom Mittwoch der ersten Woche bis zum Dienstag der Folgewoche). Sie berechtigt zu beliebig vielen Fahrten im jeweiligen Gültigkeitsbereich.

Wochenkarte für Schüler, Studenten, Auszubildende
Die Wochenkarte für Schüler, Studenten und Auszubildende gilt an allen Tagen der Woche (Montag bis Sonntag) und ist eine Inhaber-Karte, d.h. sie wird persönlich ausgestellt. Eine Übetragung ist ausgeschlossen. Für den Erwerb ist der Nachweis der Berechtigung erforderlich (Bestätigung Schule, Universität, Lehrvertrag, besonderer Ausweis). Es wird eine Stammkarte mit Lichtbild ausgestellt. Die Stammkarte für Schüler, Studenten und Auszubildende wird in eine Kunststoff-Folie eingeschweißt. Diese Stammkarte ist nur mit der entsprechenden Verschweißung gültig.

Fahrscheinverkauf
Überwiegend sind die Fahrkarten bei allen bekannten Stellen erhältlich, d.h. in den Bussen, in der INVG-Mobilitätszentrale, in allen Vorverkaufsstellen und an den tix-Fahrscheinautomaten. Bei einzelnen Fahrkarten gelten aber bestimmte Einschränkungen (siehe Tabelle, Seite 15). Die Streifenkarte wird an den tix-Fahrscheinautomaten nur mit 12 Streifen für 4,80 Euro angeboten, im Vorverkauf und bei der INVG sind die 12-Streifenkarte für 4,80 Euro und die 24 Streifenkarte für 9,60 Euro erhältlich.

Ingolstädter Jazztage

27. Oktober bis 13. November 2002

Mit den 19. Ingolstädter Jazztagen steht jetzt wieder ein kultureller Höhepunkt des Jahres an. Vom 27. Oktober bis 13. November geben sich Musiker von Weltformat ein Stelldichein auf den verschiedensten Bühnen und werden Ingolstadt zum Mekka der Jazzfreaks machen. Eröffnet werden die Jazztage mit der Vernissage der Fotoausstellung „Rückblick Jazztage 2001“ sowie der Verleihung des Jazzförderpreises an Christian Wondra, am Sonntag, 27. Oktober, um 18 Uhr, im „Diagonal“, Kreuzstraße 12 in Ingolstadt. Der Preisträger gibt anschließend das Eröffnungskonzert der Jazztage.
Ab 7. November steht die Stadt dann ganz im Zeichen des Jazz (siehe untenstehendes Programm – Programmänderungen vorbehalten) wenn die Jazz-Szene in den Kneipen „brodelt“ und die schon fast legendären Jazz-Parties im Astron Hotel Ambassador die Fans bis in die frühen Morgenstunden auf den Beinen hält.
Mit der „Jan Garbarek Group“ wird am Freitag, 8. November, im Festsaal des Theaters das erste sogenannte „Highlight“ präsentiert – schon bei den 13. Ingolstädter Jazztagen begeisterte Jan Garbarek die vielen Fans. Für den zweiten „Highlight“-Abend am Sonntag 10. November musste Al Jarreau krankheitsbedingt absagen, an dessen Stelle konnte nun für das Doppelkonzert mit „Kool & the Gang“ die „Da Univerzal Playaz“ feat. Dave Stewart & Gary „Mudbone“ Cooper – mit special Guests „Jamaika-Reaggae-Legende“ Jimmy Cliff (voc), Candy Dulfer (sax) und Joanne Shaw-Taylor (git) verpflichtet werden.

Lokaler Ausklang der Jazztage

Die Jazztage klingen aus mit den Veranstaltungen der Ingolstädter Szene. Der Ingolstädter Jazzförderpreisträger 1996 Rudi Trögl tritt am Dienstag, den 12. November, in der Neuen Welt mit seiner Band feat. Florian Helming auf.
Am Mittwoch steht der Pianist und Keyboarder Nick Flade mit seinem Trio feat. Dana Milicic auf der Bühne im Bürgertreff/Diagonal. Flade erhielt im letzten Jahr aus den Händen von Klaus Doldinger und Ellis Marsalis ein Stipendium beim Louis „Satchmo“ Armstrong Summer Jazz Camp in New Orleans.

19. Ingolstädter Jazztage:

Eintrittskarten und Information

Vorverkaufsstellen
Donaukurier-Office und Kulturamt sowie im Theater Ingolstadt (Karten nur für Veranstaltungen im Theater)
Eintrittskartenbestellung auch über:
www.ingolstaedter-jazztage.de

Zentrales Info-Telefon:
Kulturamt der Stadt Ingolstadt, Tel. 0841/305-1811

Infos per e-mail:
maria.moedl@ingolstadt.de

Zu Gast in New Orleans war im Mai dieses Jahres beim weltgrößten Jazz-Fest eine Delegation aus Ingolstadt um weitere freundschaftliche Bande zu knüpfen. Während einer Parade durch die Straßen der Stadt stellte sich C. Ray Nagin, der damals neu gewählte Bürgermeister der Stadt New Orleans, zu einem Gruppenbild mit den Ingolstädter Stadtvertretern Bürgermeister Wittmann, Kulturreferent Engert und Alt-Oberbürgermeister Schnell.

Gäste aus New Orleans

Die in der Vergangenheit geknüpften engen Kontakte und Verbindungen zur Stadt New Orleans werden auch bei diesen Jazztagen wieder gepflegt - so werden erneut hochrangige Gäste aus New Orleans erwartet, die dem Image von Ingolstadt als Jazzhochburg in der überregionalen Szene weiteren Glanz verleihen.

Neue, moderne Technik in den Tiefgaragen - mit EC-Karte bequem rein- und rausfahren

Seit kurzem sind in den Ingolstädter Tiefgaragen neue Schrankenanlagen und Kassenautomaten installiert. Die nötige Euro-Umstellung wurde gleichzeitig genutzt, um bessere Technik und besseren Service für die Tiefgaragenbenutzer anzubieten. Das Zahlen an den Kassenautomaten ist bereits jetzt mit der EC-Karte möglich. Nun ist zusätzlich nicht nur das Bezahlen an den Kassenautomaten mit Kreditkarten möglich, sondern Sie können in die Tiefgaragen ein- und ausfahren, ohne extra an die Kassenautomaten gehen zu müssen. Und zwar geschieht dies dadurch, dass Sie sowohl beim Einfahren als auch beim Ausfahren aus der Tiefgarage ihre EC-Karte oder Kreditkarte in den Schlitz bei der Schrankenanlage stecken. **Voraussetzung ist nur, dass Sie beim Ein- und**

Tiefgarage „Am Münster“ P1

386 Stellplätze

Öffnungszeiten:

Mo-Sa	Einfahrt bis 1.00 Uhr, Ausfahrt rund um die Uhr
Sonn- u. Feiertage	17.00-01.00 Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 1,50
Dauerparker	€ 55,00 mtl.

Tiefgarage „Am Schloss“ P3

504 Stellplätze

Öffnungszeiten:

Mo-So	Einfahrt bis 1.00 Uhr Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 1,50
Dauerparker	€ 50,00 mtl.
Schüler- u. Studentenkarte	€ 25,00 mtl.

Parkplatz am Festplatz P6

1500 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei

Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen geschlossen

Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ P4

440 Stellplätze

Tagespauschale Samstag: € 1,50

Öffnungszeiten:

Mo-Sa	Einfahrt bis 1.00 Uhr Ausfahrt rund um die Uhr
Sonn- u. Feiertage bei Veranstaltungen geöffnet	

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 0,80
Abendpauschale ab 17.00 Uhr	€ 0,80
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 0,80
Dauerparker	€ 30,00 mtl.
Schüler- und Studentenkarten	€ 10,00 mtl.

Parkplatz am Hallenbad P5

900 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei

Höchstparkdauer: 5 Stunden

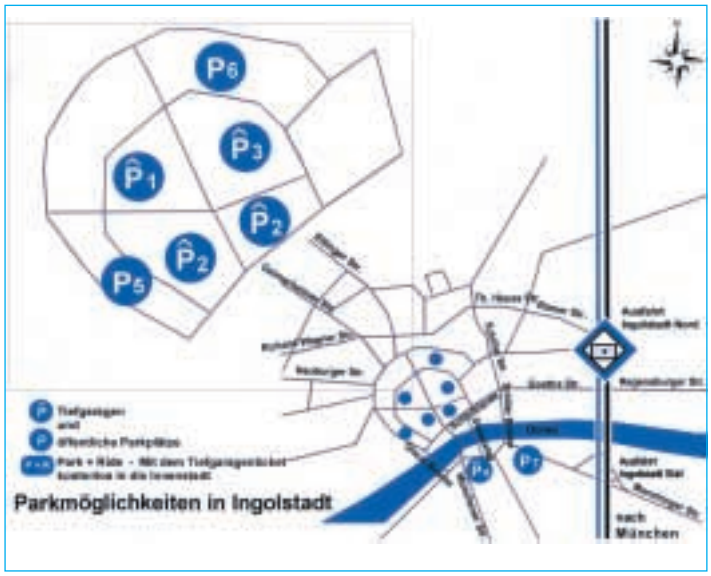
Gebühren: € 0,50 pro Stunde
Mo-Sa 08.00-17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage gebührenfrei

Parkplatz an der südlichen Ringstraße

600 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei 30 Stellplätze Bus

Ausfahren jeweils die gleiche Karte verwenden.
Dies ist für die Kunden vor allem dann ein zusätzlicher Service, so IFG-Geschäftsführer Dr. Werner Richler, wenn Sie abseits der Kasse bzw. den Kassenautomaten parken und nicht dann erst den Weg zum Kassenautomaten oder zur Kasse zurücklegen müssen.
Laut Mitteilung von IFG-Geschäftsführer Dr. Werner Richler steigen die Parkzahlen in den Tiefgaragen der IFG weiter an. So konnten im Jahr 2001 weit über 1,3 Mio Kurzparker gezählt werden. Die Zahl der Parker erhöhte sich auf 1.377.195 Kurzparker, was einer prozentualen Veränderung von 6,3 % entspricht.
Diese positive Entwicklung schlägt sich auch bei den Einnahmen nieder. So konnten die Gesamteinnahmen im Jahr 2001 gegenüber dem Jahr 2000 um 6,3 % gesteigert werden. Die Einnahmen erhöhten sich insgesamt auf rund 6,2 Mio DM. Trotz dieser positiven Entwicklung der Einnahmen verbleibt immer noch ein Defizit für das Jahr 2001 von rund 600.000 DM. Dieses Defizit rührt vor allem von den beiden neuen Tiefgaragen „Am Reduit Tilly“ und „Am Theater - Ost“ her, deren Zins und Abschreibungsbelastung das Ergebnis negativ beeinflusst.
Parkspitzenreiter ist nach wie vor mit großem Abstand die Tiefgarage „Am Theater - West“ mit 461.230 Kurzparkern. An zweiter Stelle liegt die Tiefgarage „Am Theater - Ost“ mit 401.882 Kurzparkern. Es folgen die Tiefgarage „Am Münster“ mit 224.264 und die Tiefgarage „Am Schloss“ mit 216.188 Parkvorgängen.



Tiefgarage „Am Theater“ P2

Einfahrt Ost + West - 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten:
Mo-So Einfahrt bis 1.00 Uhr; Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,30
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 2,00
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 2,00
Dauerparker - Einfahrt West	€ 70,00 mtl.
Dauerparker - Einfahrt Ost	€ 55,00 mtl.
Studentenkarte - Einfahrt Ost	€ 20,00 mtl.

Kurzparkzonen im Altstadtbereich

ca. 750 Stellplätze

Höchstparkdauer 2 Stunden

Parkgebühren 30 Min. € 0,50; 1 Stunde € 1,00
2 Stunden € 2,00
Mo-Fr von 09.00-18.00 Uhr
Sa von 09.00-14.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage gebührenfrei

Tiefgaragen **Öffentliche Parkplätze**

Verwaltung der Tiefgaragen
IFG • Wagnerwirtsgasse 2 • 85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 93 55 20

Hinweise für die Tiefgaragen: Die Parkgebühren werden nach der 1. Stunde in allen Tiefgaragen im 30-Minuten-Takt abgerechnet. An Sonn- und Feiertagen wird in den geöffneten Tiefgaragen im Innenstadtbereich die jeweilige Abendpauschale berechnet.
Übrigens: Auch nach 1.00 Uhr erhalten Sie mit Ihrem Ticket über die Nachtzugänge Zutritt zur Tiefgarage. Die Entrichtung der Parkgebühren erfolgt dann an den Kassenautomaten.

Zeitangaben der Wegstrecken zur Fußgängerzone

Tiefgarage „Am Münster“	-> Fußgängerzone	3 Min.
Tiefgarage „Am Schloss“	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt West	-> Fußgängerzone	1 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt Ost	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „ Am Reduit Tilly“ Kassenhaus	-> Fußgängerzone	8 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ Einfahrtsbereich	-> Fußgängerzone	10 Min.
Parkplatz a. der Südl. Ringstraße	-> Fußgängerzone	13 Min.
Parkplatz am Hallenbad	-> Fußgängerzone	5 Min.
Parkplatz am Festplatz	-> Fußgängerzone	9 Min.

INVG-Mobilitätszentrale

In unserem Kundenbüro - in der Dollstraße 7 in Ingolstadt - stehen wir Ihnen persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 14.00 Uhr

Telefon (08 41) 9 34 18 25

Abo-Reihe 2003 des Georgischen Kammerorchesters

Die Abonnementreihe mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt hat in diesem Jahr wieder großen Zuspruch beim Publikum gefunden. Chefdirigent Markus Poschner hat für das Abonnement 2003 ein abwechslungsreiches und interessantes Programm erstellt, das neben verschiedenen bewährten Veranstaltungen auch neue Perspektiven der musikalischen Qualität dieses außergewöhnlichen Klangkörpers eröffnet.
Das von der Georgischen Kammerorchester Konzertgesellschaft Ingolstadt und vom Kulturamt der Stadt erstellte Programm bietet im kommenden Jahr wieder abwechslungsreiche und interessante Konzerte:

- 31. Januar
  Die acht Jahreszeiten
- 21.-23. Februar
  Festival „Kontraste“
- 19. März
  Karl-Heinz Steffens
- 7. Mai
  Goldberg 2003
- 28. Mai
  Wien, Wien, Wien ...
- 25. Juli
  Carmina Burana Open Air
- 17. September
  Das Lied von der Erde
- 27. Oktober
  In der Nacht
- 22. November
  Britische Nacht

Das Abonnement des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt bietet einen hohen Preisvorteil gegenüber dem Kartenerwerb an der Abendkasse. Der Preis des Abonnements 2003 beträgt 110 Euro für alle Konzerte statt 159 Euro regulär und ermäßigt 85 Euro statt 108 Euro regulär. Aufgrund der Initiative des stellvertretenden Kulturreferatsleiters Jürgen Köhler und INVG-Geschäftsstellenleiter Hans-Jürgen Binner wirbt auch künftig ein Linienbus der INVG für das Georgische Kammerorchester (siehe Titelbild). Am vergangenen Dienstag wurde der Bus der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Finanzierung dieser Werbeaktion wird durch den „Freundeskreis Georgisches Kammerorchester“ ermöglicht.

Weitere Informationen:
Kulturamt Stadt Ingolstadt
Tel. 0841/305-1818 o. -1813
kulturamt@ingolstadt.de.